



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Memento

reren schweren Anliegen.“ „In schweren Anliegen nahm ich meine Zuflucht zum hl. Josef und Antonius, und verehrte letzteren besonders durch die 9 dienstagslichen Andachten. Es wurde mir auffallende Hilfe zu teil. Den beiden großen Heiligen innigen Dank.“ „Tausend herzlichen Dank dem hl. Josef, der hl. Rita, dem hl. Antonius und Judas Thaddäus für wunderbare Hilfe in einem schweren Familienanliegen.“ „Dem hl. Herzen Jesu und dem hl. Josef sei an dieser Stelle innigster Dank gesagt für Wiedergesundung nach zweimaliger schwerer Operation.“ „Dem göttlichen Herzen Jesu, dem hl. Antonius, der allerjeligsten Jungfrau und besonders dem hl. Josef taujendfachen Dank für große Hilfe in einem sehr gefährlichen Fußleiden und besonders für die große Gnade um Bewahrung vor einem unverehnenden Tode. Die Barmherzigkeit Gottes ist unermeßlich.“ „Tausendsachen Dank dem hl. Josef für die auffallende und schnelle Hilfe in einem großen, schweren, hoffnungslosen Familienun Glück. Innigen Dank den armen Seelen. Alle von Kummer und Leid gequälten Seelen, geht mit Vertrauen und Mut zum hl. Josef, dem Vater der Armen! Er ist ein großer Helfer in jeder Not!“ „Der lieben Mutter Gottes, dem hl. Josef und dem hl. Judas Thaddäus sei inniger Dank für Hilfe in großer Geldnot.“ „Der lieben Mutter Gottes, dem hl. Josef und besonders dem hl. Judas Thaddäus sei inniger Dank für sofortige Erlangung eines guten Geschäftes. Heidentind war versprochen.“ „Als mein Bruder auf dem Punkt stand, wegen Rückgang des Geschäfts sein Haus verkaufen zu müssen, erlangte er auf Anrufung des hl. Josef in wunderbarer Weise Hilfe. Innigsten Dank dafür dem großen Helfer der Bedrängten!“ „In einem schweren Anliegen habe ich meine Zuflucht zum hl. Josef und Antonius genommen und im Falle der Erhörung ein Heidentind versprochen. Ich bin erhört worden.“ „Infolge eines Falles erlitt mein Dienstpferd eine sehr gefährliche Wunde an einem Fuß. Die Soche wurde so schlimm, daß man fürchtete, das Pferd müsse abgetötet werden. Da nahmen wir unsere Zuflucht zum hl. Josef und riefen ihn um seine Hilfe an und versprachen ein Heidentind und ein Missionsalmosen. Der hl. Josef hat bald geholfen.“ „Dank dem hl. Josef um guten Ausgang eines Streites wegen Erbverleihung und dem hl. Antonius für Wiedererlangung eines wertvollen Gegenstandes, der in der Bahn liegen gelassen wurde.“



R. M. N. 105 M. — Hyacintha A. 50 M. — Eupen, 40 M Antoniusbrot als Dank zur Heranbildung frommer Priester für die Mission. — Schuttern, 50 M für das große Liebeswerk vom hl. Paulus. — Köln, 50 M für Bekämpfung eines Verwandten). — Hüdewagen, 10 M Antoniusbrot für wiedererlangte Gesundheit. — R. H. B. 25 frs. aus Dankbarkeit. — Mothorn, U. C. 50 frs. zu Ehren der lieben Muttergottes, des hl. Josef und Antonius als Dank für Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft. — Pettenreuth, 55 M erhalten und nach Angabe verwendet. — Hofsaichenbach J. B. 30 M. — M. M. Umlowitz, Beitrag erhalten. — Düsseldorf-Bid, 70 M erhalten. Bestelltes besorgt. — Immenstadt, 50 M. — Pasing, J. Pf. Sendung erhalten. — Immenstadt, 100 M als Dank. — Schwangau S. S. 35 M als Dank. — N. W. 50 M Antoniusbrot. — Schuttern 50 M. — N. W. 10 frs. für eine Josefsstatue. — Gambsheim Els.

20 frs. erhalten. — Schuttern E. B. 50 M. — Lautenbach: A. H. für 50 M Studienfond. — B. P. B. C. Lutzweiler Antoniusbrot. — A. J. O. Wien 50 fr. — A. G. Büchenau 50 M Missionsalmosen. — Waltershausen, 100 M als Dank. — L. H. in M. 50 M ddo. erhalten. — Hyazinta in A. Beitrag erhalten, wird besorgt. — Mögglingen: Beitrag von 30 Mark ddo. erhalten. — Stein, 30 M ddo. erhalten. — J. Wörth a. D. 50 M ddo. erh. — Heitstadt, 50 M als Dank. Allen Spendern herzliches Vergelt's Gott.

Dank und Bitte.

Brüder, Heiderding, Oedheim, Bützingen, München, Freiburg (Maria hat geh.), Großheubach, Haubold, Nürnberg, Blaichwald, Weisbrunn, Haib, Rittenau, Griesheim, Lauring, Haag, Alsfeld, Schindhard, Ringingen, Griesheim, Schleid (der hl. Ant. hat geh.), Klafenberg (um die Gnade des Ordensberufes), Freiburg (Dank für Hilfe in großer Wohnungsnot, bei schwerem Augenleiden, in einem neunjährigen Nasenleiden), Freinsheim, Assamstadt, Balve, (Dank der heiligen Dreifaltigkeit und den lieben Heiligen für Hilfe in großem Anliegen), Sulzemoos (dem lieben guten hl. Antonius sei tausendsachen Dank gesagt für erlangte Hilfe im Stall und Bitte um weitere Hilfe), Auersmacher, Trippelsdorf, Bildstock, Bochum (glückl. Verlauf einer Operation bei einem 6jährigen Kinde), Mühlheim, Bellendorf, Buer, Obergierscheid, Kerpenheim, Essen, Hannover, Marienbaum, Weißbills, Aachen S. St., Berg Gladbach, Rheine, Köln, Ehingen, Altarweiler, Duisdorf, Birkendorf (Antoniusbrot als Dank), Angermünd (Almosen als Dank), Döcktrup, Kerben, Rolandswörth, Weeze, Neuß, Warendorf (St. Josef hat wunderbar geholfen), Ehrenfeld, Crefeld, Bendorf, Wiesenheim, Wiedeshoven, Lüdinghausen, Grefrath, Altenessen, Pfaffenthal, Benrath, Alsum, Warweiler, Muothatal (Heidentind als Dank für erlangte Hilfe in einer Krankheit), Gems, Zürich, Gams, Laufen, Luzern, Altendorf, Flüelen, St. Gallen, Gerlau, Wil, Berg, Küsnacht, Mariannhill, Marizell, Urloffen, Nesselwang, Dürbheim, Bräuning, Dossenheim, Kelheim, Thann, Ohrenbach, Lautenbach, Hausach, Bobenheim, Gangenbach, Retten, Altheim, Sondernau, Amberg, Büchenau, Hösbach, Vilshband, Holzkirchen, Muggenturm, Scheyern, Loußwiller, Haßfurt, Weider, München, Ludwigshafen, Hausach, Sulzbach, Weidenloch, Vogtareuth, Oberkirch, Schifferstadt, München, Krittel, Großensees, Kröppen, Eggolsheim, Burglauer, Oberottersbach, Welden. Assamstadt 50 M für 1 Heidentind. Antonius für Erhörung, Rehbach, Waldstetten, Forchheim.

Gebetsempfehlungen.

Für eine verstorbenen Wohltäterin. Für eine Kranke (Mutterleidende). Ein Wohltäter. In einem wichtigen Anliegen. Mehrere Wohltäter. Um Segen und Gesundheit in der Familie! Ein Wohltäter bitte um Gebet. Für eine schwer kranke Person. Für Bekehrung eines Sünders. Um Hilfe in einem schweren Anliegen. Um guten Ausgang eines schweren Prozesses. Um Bekehrung eines armen Priesters, der nicht mehr weiß, was er seinem hohen Berufe schuldet. Heilung von epileptischen Anfällen. Glückliche Standeswahl. Hilfe in einem großen Seelenleiden. Schwer verachtete geängstigte Seele. B. Um glückl. Heirat. Um Glück im Stall und mehrere Anliegen. Um Hilfe in schwerem Nervenleiden. Um Heilung in schwerem Kopfleiden. Schweres Anliegen. Schweres Leiden. Um Gesundheit.



Silvester Schmidlechner, Osterberg. Emma Beith, Westerhausen. Josef Keidel, Dettelsbach. Emma Fink, Obergrombok. Anna Stockmayer, Thyrnau. Kath. Rohrmeier, Hagenau. Magdal. Kreuzer, Röttingen. Marg. Präng, Gauaschach. Eduard Brönnner, Würzburg. Katharina Trost, Würzburg. Phil. Degen Wwe., Mannheim. Anna Maria Krämer, Hoddorf. Susanna Zifelsberger, Königshof. Sebastian Sorg, Blumenrain. Aloisia Schuhmann, Molten. Frau El. Kersting in Köttinghausen. Fr. Lehrerin A. Flo-

rad in Alstätte. Hochw. Dekant Nit. Heit in Urmiz. Joh. Verrieth in Kœvelaer. Josef. Hartmann in Lengenfeld unterm Stein. Franz Linz und Elisabeth Linz, Köln. Frau Josef Heibach in Ruhort. Frau Wwe. Knoche in Uttenpe. Hochw. Herr Dr. Stolte in Warendorf i. W. Jakob Meurer in Brand. Wwe. Anna Rickert in Wulsen. Frau Wilhelmine Meierreinke in Burgwalde. Herr Schmitz in Jüngbroich. Anton Röder in Kirchhunden. Franz Kneer in Boßwinkel. Theresa Starke geb. Gelberg in Silbecke. Bernhard Starke in Silbecke. Wilhelmine Joosten in Neuh. Friedrich Kerig in Brünn. Kath. Schonwasser, Traar. Katharina Tiefers, Traar. Elisabeth Nelleßen, Uerdingen. Kath. Kutschier, Uerdingen. Peter Vogel in Rothhausen. Hubertine Aliges in Decht. Frau Al. Janssen in Obernörnster. Frau Eusebia Huhn, Schweben. Susanna Mertens Hassum. Heinrich Vorospel in Gronau. Herrn Schuhmacher in Stürzerhof. Peter Süßer in Monzenfeld. Philipp Ehlenz in Nattenheim. Martha Ruzbaum in Trier. Frau Ww. Anton Schmitz in Niederhalberg. Frau Paul Sonnen in Osterrath b. Trefeld. Maria Sonnenborn, Düffeldorf. Frau Wwe. Anna Rickert in Wulsen. Wilhelm Büttgen in Medenheim. Hochw. Rektor Wirk in Ruwer. Fr. Lehrerin a. D. Annen in Gerolstein. Fr. Karoline Schlämann in Münster i. Westf. Wwe. Klara Körfer in Niederrardenberg. Dr. Emil Bannert in Radstein, Oberichl. Franz Fitzner, Breslau. Nowak Leopold. Kl. Nimsdorf. Frau Maria Jitschin in Obernigl. Frau Katharina Kaische in Plez Oberichl. Cölestin Hüsler, Altishofen. Johann Janutin, Reams. Fr. Marie Müller, Altendorf. Hugo Mutter, Baden. Johann Eisenring, Zondwil. Anna Nell-Huber, Altendorf. Johanna Kläger-Eisenring, Mosnang. Ida Bischofsberger, Oberegg. Rosalia Luh, Munweiler O.-Els. Kreszentia Giehle, Watterdingen. Wilhelm Klein, Worms. Johann Doleshen, Florentine Bernhard, Hüningen O.-Els. Frau Luh, Ostwald U.-Els. Johannes Stehle, Blitzenreute. Senz Bick, Herbertingen. Sofie Traub, Ebingen. Marianna Ganter, Theresa Rutschmann, Geisingen. Johann Dürr, Friedberg. Josef und Heribert Heinemann, Mundelingen. Adam Breitnamer, Schongau. Robert Faulhaber, Pfarrer Hesselbach. Kath. Theresa Eibl, Grabing. Anna Laichuber, Eggenfelden. Johanna Albrecht, Westenried. Fidel Hagenauer, Ludwig Kennertnecht, Oberstaufen. Maria Wölfe, Zötting. Eleonore Fischer, Sonderau. Maria Heimbürger, Herrenzimmern. Anna Schweizer, Freiburg. Mich. Kaiser, Wwe., Distelhausen. Magdalena Bender, Binningen. Magdalena Ziller, Ravensburg. Maria Anna Müller, Sontheim. Albrecht Weidele, Peterstal. August Elläser, Obernzell. Theres Sinnacher, Großaitingen. Maria Odilia Herber, Laubach i. Els. Anton Wändner, Budendorf. Georg Bürger, Ramperishofen. Maria Anna Strübel, Maria Anna Schnurr, Seebach. Kath. Kölbl, Höhentennath. Andreas Geisendorfer, Bütthard. Schwester Damiana, Hauenebersheim. Kunigunda Müller, Hausen b. J. Pfarrer Lanz, Nüddorf. Josefa Dobler, Weipoldshofen. Antonius Nillas, München. Benedikta Gutberlet, Geisa. Franz Schilling, Pfr. Lautern. Pfarrer Stanke, Hultschin. Xaver Soller, Oberbrück O.-Els. Herr Elter, Tellingen. Lothr. Dominikus Gugler, Kleinajau. Wilhelm Joosten, Neu. Luif Werner, Höchwoog i. Els. Maria Städter, Kochertürn. Helena Klaus, Waltenhofen. Rosina Fichtl, Thalhof. Kunigunda Grajfer, Huppendorf. Maria Cordus, Milwaukee-Wis. Rev. P. Meinulf O. S. B. Theres Hildebrandt, Buffalo-N.-Y. Mr. Fromelsberger, Pittsburgh, Pittsburgh-Pa. Bernard Moschner, Clyde-Mo. Frank Troja, Fort Madison-Iowa. Anna Brandt, Detroit-Mich. Henry Gehrig, Detroit-Mich.

Missionsstudenten.

Im Herbst dieses Jahres beginnt ein neuer Kurs für Spätherste, die Missionspriester werden wollen. Anfragen sind zu richten an

Hochw. P. Direktor, Missionshaus St. Josef,
Reimlingen, Schwaben (Bayern).

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgebender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet!

Berantwortlicher Redakteur Georg Krov in Würzburg. — Druck und Verlag der Frankischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.

Mariannhiller Missionskalender für 1922

ist erschienen. Ach so viele Kalender gibt es, ich habe schon einen! sagst Du. Nun lieber Leser, sei nur nicht ungeduldig! Nimm einmal den Mariannhiller Kalender zur Hand und lies ein wenig darin; sicherlich wird er Dir gefallen. Du findest darin so manches zu Deiner nützlichen Belehrung; auch das Verlangen nach Unterhaltung und Erheiterung kommt auf seine Rechnung. Die vielen schönen Bilder, wozu mit der Kalender ausgestattet ist, machen ihn noch interessanter. Bedenke auch, lieber Leser, daß der Reingewinn des Kalenders der Heidenmission dient! Kaufst Du den Kalender, so unterstützt Du damit die Heidenmission. Besinne Dich nicht lange und nimm ein halbes oder ganzes Dutzend und verbreite sie unter Deinen Bekannten! Gott möge es Dir lohnen!

Der Kalender kann von unseren Beförderern bezogen oder direkt bei unserer Vertretung bestellt werden und kostet 3 M., bei Einzelzusendung 3,50 M.

Mariannhiller Mission.

Wie kannst Du der Mariannhiller Mission helfen?

1. Bestelle die beiden Missionsblättchen „Bergkämmeinheit“ und „Missionsglöcklein“. Beide sind reich illustriert. Letzteres ist vor allem für die lieben Kinder geschrieben. Versuche es, ob Du nicht wenigstens einen neuen Abonenten dafür gewinnen kannst. Verbreite auch den „Mariannhiller Missionskalender“. Durch das Halten der Missionschriften tutst Du ein gutes Werk und erhältst Dich selber im Eifer für Christi Werk.

2. Ein sehr verdienstliches Werk zum Wohle der eigenen Seele und ein Mittel zur Förderung der Heidenmission ist der Beitritt in den „Mariannhiller Mäzenbund“. Aufgenommen werden können Lebende und Tote. Einmalige Beitragsgebühr wenigstens 3 M.

Für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Mariannhiller Missionsverbundes werden täglich in Mariannhill zwei hl. Messen gelesen.

3. Manche Leute geben auch „Antoniusbrot“, d. h. eine Gabe für die Mission zur Erziehung und zum Unterrichte der Heiden. Man nennt dies Antoniusbrot, weil es zu Ehren des hl. Antonius, dieses Vaters und Helfers aller Armen gegeben wird. Sind nicht die Heiden, die fern von Gott weilen und in der Sünde Finsternis wandeln, die ärmsten Armen? Hilf auch Du!

4. Ein frommer Priester hat den Ausspruch getan: „Gott wohlgefälliger ist es, einen Priester heranzubilden zu lassen, als einen Tempel zu bauen und darin einen Altar von Gold aufzustellen“. Wo der Priester nicht ist, da ist auch nicht der Heiland im Saframente der Liebe. Hilf auch Du mit zur Heranbildung von Priestern. Der Priestermangel in unserer Mission ist ein überaus großer. Es fehlen auch die Mittel, um so manchen brauen, aber armen Jungen auf Kosten der Mission heranzubilden. Zur Aufbringung dieser Kosten besteht „Das Große Liebeswerk des hl. Paulus“ (Mariannhiller Studienfond). Zwei große Anstalten sind darauf angewiesen: Missionsseminar Alojanum, Lohr a. M. und Missionsseminar St. Josef, Reimlingen. Willst Du zu diesem segensreichen Werke nicht auch dann und wann ein wenig beitragen?

5. „Bausteine“ für die Vergrößerung unseres jüngsten Missionshauses St. Josef müssen noch viele gesammelt werden. Die Räumlichkeiten sind viel zu klein. Willst Du nicht einen oder einige Bausteine dafür stiften?